

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

339 (11.12.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 339.

Dienstag den 11. Dezember

1849.

Bekanntmachung.

Nach einer Verordnung großh. Kriegsministeriums vom 3. d. M. (Reg.-Bl. Nr. 75) sollen zur Herstellung des Standes der Mannschaft des Armeekorps, Revision der Listen und Einleitung des Abwesenheitsverfahrens gegen die außer Landes befindlichen Militärpersonen in jeder Gemeinde des Landes genaue Verzeichnisse über die daselbst anwesenden Unteroffiziere, Spielleute und Soldaten der aufgelösten Regimenter und Abtheilungen aufgestellt werden, welches Geschäft die Gemeindebehörde zu besorgen hat.

Wir fordern nun alle hier anwesenden Unteroffiziere, Spielleute und Soldaten, sowie die noch nicht in Regimenter eingetheilte Reservisten der außerordentlichen Conscription von 1849 auf, sich innerhalb acht Tagen bei dem Bürgermeisteramt anzumelden, um ihre Namen in die betreffenden Listen eintragen zu können.

Diejenigen, welche diese Anmeldung unterlassen, werden nach der oben angeführten Verordnung mit achttägigem Arrest bestraft.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Dankfagung.

Heute sind uns von der Königl. Preussischen Commandantur als Hälfte der Reineinnahme von dem am 6. dieses im Saale des Museums durch die Kapelle des Kön. Preuß. 30. Infanterie-Regiments aufgeführten Konzert

Dreißig und vierzig Gulden

zugestellt worden, wofür hierdurch öffentlich Dank erstattet wird.

Karlsruhe den 8. Dezember 1849.

Der Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Die im §. 42 der Statuten vorgeschriebene Generalversammlung wird Freitag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Lokale der Gesellschaft Eintracht abgehalten werden, wozu wir die Mitglieder des Vereins ergebenst einladen.

Karlsruhe den 7. Dezember 1849.

Die Direction.

Bekanntmachungen.

Den Diebstahl auf der Eisenbahn hier betrd.

Nr. 20,132. Mit Bezug auf unsere beiden Fahndungsausschreiben vom 18. und 19. v. M. tragen wir nach, daß das in letzterem erwähnte Paquet ad 1100 fl. nicht an Rauen in Mannheim, wie irrthümlich angegeben, sondern an „Darmstädter“ daselbst adressirt war. Das Paquet ad 300 fl. war in blaues, grobes Conceptpapier eingehüllt, trug drei Geschäftsfiegel; die darin enthaltenen Geldsorten waren: 2 doppelte Friedrichsd'or, 2 einfache ditto, 5 Fünffrankenthaler, 80 Kronenthaler, und kleine Münze im Betrag von 2 fl. 10 kr.

Die in dem Paquete ad 100 Thaler enthaltene Uhren waren 35 an der Zahl, und zwar:

63,011, Geh.-Nr. 28,429, 1 goldene Ancre-Uhr, 19 l. Email-Zifferblatt, Goldkapsel 10 Stein;
62,918 u. 19, Geh.-Nr. 27,998 u. 99, 2 galonirte Cylinder-Uhren, 18 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 8 Stein;
62,980, Geh.-Nr. 833, 1 galonirte Cylinder-Uhr,

17½ l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 8 Stein;
62,974, Geh.-Nr. 120, 1 galonirte Cylinder-Uhr,
17 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 8 Stein;
62,912 u. 13, Geh.-Nr. 28,430 u. 31, 2 galonirte Cylinder-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 4 Stein;
62,950, 56 u. 57, Geh.-Nr. 469, 1288 u. 89, drei galonirte Cylinder-Uhren, 18 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 8 Stein;
62,944, Geh.-Nr. 2812, 1 silberne Cylinder-Uhr,
18 l. Email-Zifferblatt, Silberkapsel 4 Stein;
62,900 u. 907, Geh.-Nr. 27,650 u. 27,969, 2 galonirte Cylinder-Uhren, 18 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 4 Stein;
62,882 u. 83, 2 silb. Spindel-Uhren, 15 l. Email-Zifferblatt, guillochirter Boden;
62,840 u. 41, 2 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, guillochirter Boden;
62,876 u. 77, 2 silb. Spindel-Uhren, 15 l. Email-Zifferblatt, gravirter Boden;
62,853 u. 59, 2 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, gravirter Boden;

- 62,816 u. 17, 2 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, guillochirter Boden;
- 63,017 u. 19, 3 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, Doppelboden;
- 63,020 u. 22, 3 silb. Spindel-Uhren, 15 l. Email-Zifferblatt, Doppelboden;
- 63,023 u. 25, 3 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel;
- 63,026 u. 28, 3 silb. Spindel-Uhren, 15 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel.

Alle oben angeführten Cylinder- und Ancre-Uhren, sowie die zuletzt angeführten 12 Spindel-Uhren sind alle mit gravirtem Boden. Die vorangeschriebenen Nummern sind Nummern auf den Etiquetten, die nachgeschriebenen Nummern sind auf der innern Seite des Gehäusbodens.

Wir bringen dies behufs der Forderung sämtlichen Polizeibehörden hiermit zur Kenntniß, und bitten zugleich sämtliche Zollbehörden, für den Fall, daß diese Uhren über die Grenze gebracht werden sollten, dieselben mit Beschlagnahme zu belegen, und uns hiervon, sowie auch davon, wenn dieselben schon die Grenze passiert haben sollten, zu benachrichtigen.

Die Aufgeber oder Versender der beiden Geldpaquete, deren Namen und Wohnort noch nicht mit Bestimmtheit bekannt sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Namen und Wohnort behufs ihrer gerichtlichen Einvernahme alsbald hierher bekannt zu machen, und wird dabei bemerkt, daß das Paquet ad 1100 fl. in Offenburg, jenes zu 300 fl. aber in Rippenheim aufgegeben wurde.

Karlsruhe den 3. Dezember 1849.

Großh. Stadtamt.

Sch ä g.

L. Schönthal er a. j.

Der Bedarf an Beleuchtungsmaterial für sämtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar 1850 bis dahin 1851, welcher beträgt:

	Unschlittlichter.	Gereinigtes
	Pfund.	Lampenöl. Maas.
Für die Garnison		
Freiburg	253	924
Kehl	—	80
Rastatt	1030	2835
Karlsruhe	304	2913
Bruchsal	37	902
Rissau	—	214
Mannheim	263	1485
für das Montirungs-Commissariat in Ettlingen	—	102
zusammen	1887	9455

wird

Montag den 17. Dezember d. J.

an die Wenigstnehmenden begeben werden.

Diejenigen, welche sich der Lieferung der Lichter oder des Oels für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen unterziehen wollen, haben:

1) Vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantchaften und der unterzeichneten Stelle aufgesetzten Lieferungsbedingungen einzusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang nehmen können.

2) Die Soumissionen haben deutlich zu enthalten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels frei in die Garnison besorgt werden will.

Will die Lieferung für mehrere Garnisonen übernommen werden, so kann dies zwar in einer Soumission angeboten werden; der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders angegeben sein;

3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem oben genannten Eröffnungstage, versiegelt und mit der Aufschrift: „Lichter-, Del-Lieferung betreffend“, an das Großh. Kriegsministerium einzusenden, oder bis zum 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil soaleich nach dem Schluß dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.

4) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinräthliches Zeugniß darüber, daß derselbe zur Uebernahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschlusses, beizulegen;

5) Die Soumittenten sind eingeladen, der Eröffnung der Soumissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe den 3. Dezember 1849.

Secretariat des Großh. Kriegsministeriums.

G e m p p.

Nr. 749. Alle etwa noch vom laufenden Rechnungsjahre rückstehende Forderungszettel für an die Landesgestütesanstalt geschehene Leistungen jeder Art sind unfehlbar bis zum 15. d. M. bei der diesseitigen Stelle einzureichen.

Karlsruhe den 6. Dezember 1849.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. K r a u ß.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus der Forstdomäne Mittelberg werden bis

Mittwoch den 19. d. M.

aus den Holzschlägen Hüttle Jägerwiese und Friesenwiese versteigert:

31 Stück buchene Nugholzklöße,
149½ Klafter buchenes, eichenes u. birkenes Scheiterholz,

51½ „ „ buchenes und gemischtes Prügelholz,
5050 Stück buchene Wellen und
4 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr in Moosbronn beim Gasthaus zum Hirsch.

Mittelberg den 8. Dezember 1849.

Großh. Bezirksforstei.

H a r t w e g.

(3) [Hausversteigerung.] Das zwischen Mundschenk J. Reiß und dessen Sohn, Weinhändler Joseph Reiß, dahier gemeinschaftliche Haus Nr. 4 der Hirschstraße, zweistöckig mit zweistöckigem Seitenbau, neben Maurer Müllers Erben und Büchsenmacher Glöckler, wird der Real-Erbtheilung wegen

Montag den 17. Dezember d. J.,

Morgens 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle öffentlich versteigert, wobei der

Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 8000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 28. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmlé. vdt. Müller.

(1) [Versteigerung.] Mittwoch den 12. Dezember, in der Früh um 9 Uhr, werden im Gasthaus zum König von Preußen eigenschuhe und Stiefel, Salbandschube und Stiefel, Muntong, wollene Ligen und verschiedene wollene Teppiche gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 10. Dezember 1849

W. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 2 sind zwei schön möblierte Zimmer an ledige Herren zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 29 ist ein freundliches möbliertes Zimmer bis 1. Januar zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist im dritten Stock ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

Langestraße, nächst dem Langenstein'schen Garten, ist im 2. Stock ein schönes Logis von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Mansardenzimmer, sammt allen sonstigen Erfordernissen, bis 23. Januar zu vermieten, und kann auch sogleich bezogen werden. Ebendasselbst ist im obern Stock des Hinterhauses ein hübsches Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche und allen sonstigen Erfordernissen bis 23. Januar an honette Leute zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 69, im 3. Stock.

Stephanienstraße Nr. 45 ist ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansardenzimmerchen, Schwarzwaschkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1850 zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, einem Bedientenzimmer, 2 bis 4 Mansarden, Stallung zu 5 Pferden, einer Remise, Garten und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten; Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 53 ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel bis 1. Januar zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 20 ist sogleich oder auf den 23. Januar im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 1 oder 2 auf die Straße gehenden Zimmern mit Alkof, nebst zwei daranstoßenden geräumigen Zimmern mit Küche, Keller, Holzstall und Speicher. Ebendasselbst sind zwei schön möblierte Zimmer, auf Verlangen auch mit Stallung, gleich beziehbar, billig zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 22 ist wegen Wegzug ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschkhaus, sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Zähringerstraße Nr. 55 ist im obern Stock ein freundliches Logis sogleich oder auf den 23. Januar beziehbar, zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie

allen sonstigen Erfordernissen. Das Nähere bei Weinhändler Luz, Ritterstraße Nr. 20, zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist im zweiten Stock, Sommerseite, ein Logis von 7 ineinander gehenden Zimmern, 1 Magdkammer, Speicherkammer, Keller, Holzplatz etc. sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 96.

Gef der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41 ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder auf den 23. Januar 1850 zu vermieten.

Es wird auf den 23. April ein Laden oder Ladenfenster sammt Werkstätte und Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, in der Gegend von der Karls- bis zur Ritterstraße, die Seitenstraßen mit inbegriffen, zu mieten gesucht. Das Nähere Amalienstraße Nr. 41 im untern Stock.

(1) [Wohnungsgesuch.] Zwei stille Personen suchen in einem stillen Hause eine Wohnung von einigen Zimmern mit den nöthigen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1850 zu mieten. Desfallsige Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Logisgesuch.] Ein einzelner Herr sucht ein Logis in der Nähe des Stlinger Thores. Etwaige Anträge beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Zimmergesuch.] Zwei Zimmer mit hohen Fenstern gegen Norden, unmöbliert, werden in der Nähe der katholischen Kirche oder Erbprinzenstraße auf den Februar oder März gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

J. N. 14. [Kapitalantrag.] Für Gemeinden liegen 2 bis 4000 fl. und 8000 fl. zum Ausleihen bereit. Näheres auf dem Kommissionsbureau von W. Kölle dahier, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Kapitalgesuch.] Auf ein Hofgut, gerichtlich taxirt zu 15,000 fl., zwischen Schiltach und Wolfach gelegen, werden 5,000 fl. baldigst aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves reinliches Mädchen, welches gut mit kleinen Kindern umzugehen weiß, findet sogleich einen Platz. Näheres Waldstraße (neue) Nr. 89.

(1) [Dienst Antrag.] Eine reinliche und thätige Person von gefestem Alter, welche im Kochen und allen übrigen Hausarbeiten Erfahrung hat, findet sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst, jedoch nur in dem Fall, daß sie sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Näheres innerer Zirkel Nr. 10, im 2. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 10 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, das schön nähen, waschen und putzen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14.

(1) [Dienst Antrag] Ein gelernter braver Neggerbursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, findet als Hausknecht sogleich einen Platz. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag] Neuthorstraße Nr. 13 wird auf Weihnachten ein redliches, williges Mädchen in Dienst gesucht. Näheres im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen und bügeln, so wie allen andern häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, pugen und nähen kann, sucht auf nächstes Ziel einen Platz, in einer Haushaltung oder auch zu Kindern: Spitalstraße Nr. 45 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen, weisnähen, pugen und waschen kann, wünscht bei einer stillen Familie eine Stelle zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von achtbarer Familie, welches schon einige Jahre in Diensten gestanden, im Weisnähen und Bügeln erfahren ist, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle. Näheres Zähringerstraße Nr. 49, zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das gut kochen und schön nähen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel bei einer stillen religiösen Familie einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine passende Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 40.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches schön nähen und bügeln kann, sucht sogleich oder bis Weihnachten in Dienst zu treten. Zähringerstraße Nr. 35, im untern Stock, links, zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Kindermädchen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Nähere Auskunft erhält man Langestraße Nr. 58 im Vorberthause.

(1) [Dienstgesuch.] Eine geschickte Köchin wünscht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen innerer Birkel Nr. 17 im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Ein Dienstmädchen verlor einen kleinen schwarzen Pelztragen mit blauem Glanzpercal gefüttert. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit Ludwigsplatz Nr. 57 abzugeben.

(1) [Gesundenes.] Am Wasserbohl des Rheinschenhofs ist ein Kaffelöffel gefunden worden; der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgeldgebühr, Zähringerstraße Nr. 28 im dritten Stock, in Empfang nehmen.

☛ Sonntag den 9. d. M. ist mir in der Bierbrauerei von Seyfried ein kleiner schwarzer Spitzhund, auf der Brust etwas weiß, abhanden gekommen; ich warne vor dessen Ankauf.

J. Varedy.

☛ Es wird sogleich ein Laufmädchen gesucht in der neuen Hirschstraße Nr. 42.

Eine Sammlung von Oelgemälden, Sandzeichnungen, Kupferstichen und Lithographien (darunter viele religiöse Bilder, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen), so wie auch mehrere **Prachtwerke** sind billig zu verkaufen.

Nr. 51 Zähringerstraße, ebener Erde, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.

Bücherverkauf.

Karlstraße Nr. 2, im obern Stock, sind folgende noch neue, schön gebundene Bücher zu den beigesten Preisen zu verkaufen:

Kolb's Lexikon von Baden . . .	2 fl. 30 kr.
Das Renchthal und seine Bäder, von Zentner . . .	— fl. 30 kr.
Hebel's Werke, 5 Bände . . .	2 fl. 30 kr.
Deutsches Dichterbuch, von Beckstein . . .	— fl. 48 kr.
Mozin, französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch, vier Quartbände . . .	8 fl. 30 kr.
Conversationslexikon in 12 Bänden . . .	8 fl. — kr.
Systematische Bildergalerie zum Conversationslexikon . . .	5 fl. — kr.

☛ Langestraße Nr. 235 ist guter Pferdebusch billig zu verkaufen. Ebenfalls ist auch ein englischer Pinscher zu verkaufen.

Gesuch einer Wirthschaftsgerechtigkeit.

Es wird in hiesiger Stadt ein Wirthschaftschild, wo möglich in Wälde, zu pachten gesucht. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

☛ Ein schöner Stuhlschlitten wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Schumacher.

	fl.	kr.
1 Klasten waldbuchen Scheiterholz, 4' lang	14	24
1 " waldbuchen Prügelholz, ditto	10	24
1 " waldbirken Scheiterholz, ditto	10	—
1 " eichen ditto ditto	10	—
1 " tannen ditto ditto	8	—

Anweisungen können täglich bei den Herren C. Haagel, Ed. Mors und auf dem Plage selbst erhoben werden.

☛ Anzeige.

— Großes und kleines Geflügel, —
 — frische Austern, Caviar, —
 — Turbot, Solles, Cabeliau, —
 — Schellfische, Bücklinge, —
 — ger. Gangfische, Sprossen, Kale, —
 — Straßburger Gänseleberpasteten, —
 — frische Trüffel, getrocknete und in Flacons —
 getrocknete Champignons, Morcheln, ächte Mireb-
 Pickles in kleinen und großen Flacons, Bohnen,
 weiße Zwiebeln, Champignons, Weiszkorn, alle
 Sorten engl. Saucen, feine Käse ic. ic. emp-
 fiehlt billigst

C. Arleth.

Reißzunge von Hommel Oßer in Aarau

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken in großer Auswahl
und zu billigen Preisen

A. Bielefeld.

Kinderspielwaaren-Empfehlung.

Einen hohen Adel und verehrtes Publikum mache ich hiermit bei Gelegenheit der heran-
nahenden Weihnachtszeit auf mein bekanntes
billiges Lager von Kinderspielwaaren, welche
aus Kupfer, Messing, Eisen, Blech und Holz
aufs Schönste gefertigt sind, aufmerksam,
wobei schon eingerichtete Küchen besonders
empfehlend sind.

Ebenso besitze ich eine große Auswahl Lüt-
tücher Kindergewehre nebst Säbel und Patron-
taschen.

Außer diesem ist eine große Auswahl
blechener und messingener Thee- und Kaffee-
Maschinen, Thee- und Kaffee-Bretter nebst
dazu passenden Brodkörbchen u. Zuckerdosen,
Tafel- und Handleuchter, Tintenzeuge, Ta-
baksbehälter, Cigarrenaufstecker u. Abstreicher,
welche sich sämmtlich zu Weihnachts- und
Neujahrsgechenken eignen, zu äußerst billigen
Preisen zu haben.

Wilh. Maeyer, Blechnermeister,
Waldstraße Nr. 30,
zunächst dem römischen Kaiser.

Empfehlung von Cölnischem Wasser zu Weihnachtsgeschenken.

Ich erlaube mir, mein schon längst rühmlichst
bekanntes, selbst fabricirtes Cölnisches Wasser em-
pfehlend in Erinnerung zu bringen, welches amtlich
geprüft und untadelhaft befunden wurde.

Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers beur-
kundet sich auf das Unzweideutigste und verschafft
ihm überall Beifall.

Wegen seines angenehmen, feinen Parfüms ist
es zur Toilette, zur Reinigung verdorbener Luft in
Zimmern sehr zu empfehlen.

Job. Chr. Fochtenberger,
Cölnisch-Wasser-Fabrikant in Heilbronn.

Unter Bezugnahme an vorstehende Anzeige füge
ich noch bei, daß sich das einzige Dépôt von diesem
Wasser bei mir befindet, und wie bisher in ganzen
und halben Flaschen billigt abgegeben wird.

Conradin Haagel.

Metallene Kinderspielwaaren

nebst vielen andern sich zu Weihnachts- und Neu-
jahrsgechenken eignenden Artikeln empfiehlt in gro-
ßer Auswahl zu den billigsten Preisen

August Mayerle, Blechner,
Nachfolger von **J. Wagner**,
alte Herrenstraße Nr. 9.

Brettener und Mannheimer Honig-Leb-
kuchen sind in guter Qualität zu haben bei

Albert Salzer,
Langestraße Nr. 144.

Von den erwarteten ächten Leckerli vom Storch
in Basel, ist soeben eine Sendung in vorzüglicher
Qualität angekommen, was ich meinem Versprechen
gemäß hiermit anzeige.

Conradin Haagel.

Waaren-Empfehlung.

Unterschiedener hat sein Waarenlager in allen
Sorten bronzierter und plattirter Waaren, Parfüme-
rien, gepresster Leder- und blechlackirten Arbeiten,
Berliner Eisenguß- und Neusilberwaaren u. zu
Weihnachts- und Neujahrsgechenken bestens versehen,
und empfiehlt dasselbe unter promptester Bedienung
und billigsten Preisen zum gefälligen Zuspruch.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Stearin-Lichter,

4r, 5r, 6r, zu 42 kr. per Pfund und 40 kr. per
Paquet empfehle ich bestens.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Vorhangstoffe jeder Art, feine
glatte Wolls, Füll und Tar-
latans, eine Sendung der aller-
neuesten Ballkleider, so wie Ta-
schentücher in Linon u. Batist**,
glatt und gestickt, nebst einer reichen
Auswahl in Stickereien empfiehlt zur
geneigten Abnahme

Mr. S. Laubheimer,
Eck der Herren- und Langenstraße.

Anzeige.

Ich habe die Ehre meinen geehrten Gönnern und
Bekanntem die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich
durch meine noch immer anhaltende Krankheit ge-
nöthigt war, mein Geschäft durch einen tüchtigen
Geschäftsführer besorgen zu lassen; da ich nun durch
das Eintreffen desselben in den Stand gesetzt bin,
alle Aufträge auf das Pünktlichste zu besorgen, so
bitte ich, mir in meiner bedrängten Lage das mir
bis daher geschenkte Zutrauen zu bewahren.

Karl Burkhardt, Schneidermeister.

Pariser und Lyoner Shawls
in allen Farben und Qualitäten bei
S. Dreyfus,
dem römischen Kaiser gegenüber.

Mehlzanzeige.

Von dem so beliebten schönen guten Kunstmehl und Suppengries habe ich eine frische Sendung erhalten, und erlaube mir solches zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Saagel.

Weinverkauf.

Herrenstraße Nr. 1 wird guter 1846r Wein, die Maas zu 12, 15, 20 und 24 Kr.; sodann 1846r Rotber, die Flasche zu 24 Kr. und 1846r Riesling, die Flasche auch zu 24 Kr. verkauft, und jeden Vormittag bis 11 Uhr können Proben davon abgeholt werden.

Militär - Handschuhe

sind in großer Auswahl eingetroffen bei

D. Hilb,

neben dem Museum.

Anzeige.

Man bittet von heute an die Hausbäder, sowie das Wasser zum Waschen (Ab-Wasser) bei Herrn Kaufmann Rupp, Zähringerstraße Nr. 28, und wie bisher bei Herrn Kaufmann Gerwig, Langestraße Nr. 155, und nach Belieben auf der Anstalt zu bestellen.

Die Preise sind bei obigen Herren zu vernehmen.

Karl Karcher,

Bad- und Bleichinkaber.

Neue Sendungen

¹⁰/₁ br. Mantel-Flanelle, einfarbig und carrirt, ⁹/₁ br. Checks und Lamas (zu Kleidern und Mänteln), Terneau, Changeant u. Mixed-Orleans, einfache und Doppel-Chales in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 139,

im Mallebrein'schen Hause.

Großb. badische in den Serien herausgekommene 35 fl. Loose, deren Gewinnziehung den 31. d. M. stattfindet, sind bei uns zu haben.

Löw Homburger & Söhne.

Anzeige.

Für abgängige Pferde zahlt die Wasenmeisterei Durlach per Stück zwei bis sechs Gulden.

Eine Sendung der neuesten und geschmackvollsten

Lyoner Hut-, Hauben-, Collier- und Gürtel-Bänder,

was für Paris angefertigt wurde, ist eben bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

W. Sttling,

Carl der Langen- u. neuen Waldstraße Nr. 41.

Mühlburg.

Die hiesigen Kaufleute haben sich genöthigt gesehen, eine Uebereinkunft zu treffen, das bisher übliche Weihnachts- oder Neujahrsgehenk zu unterlassen, und dafür zum Wohl und Unterstützung der Armen dem hiesigen Almosensfond eine diesem Zweck entsprechende baare Geldsumme zu übermachen, womit wirklich bedürftige Arme unterstützt und erfreut werden können.

Die Erfahrung lehrt, daß die bisherigen Geschenke nie dem wirklichen Zweck entsprochen, sondern mehr Unzufriedenheit wie Genügsamkeit erzeugt haben, und daher keinem einzelnen Theil einen wesentlichen Nutzen gewährten, während es den Gebern jedes Jahr ein arokes Opfer kostete.

Das billigdenkende Publikum wird daher dieser Abänderung des Weihnachts- oder Neujahrsgehenks seinen Beifall nicht versagen, weil dadurch wenigstens die Bedürftigsten etwas bekommen, welches ihre Lage in der härtesten Zeit erleichtert.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die Nachricht von dem am 8. d. M., Abends 10 Uhr, erfolgten Hinscheiden unsers innigst geliebten Kindes und Bruders Ludwig. Sanft, wie er im Leben war, so war auch sein Tod. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Familie.

Karlstraße den 9. Dezember 1849

F. Wettach, Oberlehrer.

Todesanzeige.

Am 6. d. M. starb nach kurzem Kranklager Frau Bäckermeister Seemann's Wittwe, Auguste, geb. Dänger, in einem Alter von 64 Jahren, was wir ihren Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Karlstraße den 10. Dezember 1849.

Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Die Angehörigen der seligen Frau Geheimrätthin **Seubert** fühlen sich verpflichtet, dem zahlreichen Kreise ihrer Bekannten für die warme herliche Theilnahme während des Krankseins der Verstorbenen ihren tiefgefühlten Dank hiermit auch öffentlich auszusprechen; insbesondere entledigen sie sich dieser Pflicht gegen die vielen theilnehmenden Freunde, welche ihr Beileid durch das für die Dahingeshiedene

so ehrenvolle Anschließen an das Leichenbegängniß und durch die erhebende Trauermusik auf dem Kirchhofe bethätigt haben.

Literarische Anzeige.

In der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten, in Karlsruhe in der Herder'schen Buchhandlung:

Dante Alighieri's

Göttliche Komödie.

Metrisch übertragen und mit kritischen und historischen Erläuterungen versehen von

Philalethes.

(Er. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann, Herzog zu Sachsen etc.)

Dritter Theil: Das Paradies.

Nebst einem Titelkupfer von E. Bendemann, einer Umschlagkizze von L. Richter, einem Grundriß von Florenz, einer Darstellung des Sitzes der Seligen und einer Karte.

4. broch. 13 fl. 48 kr.

Neue Jugendschriften.

Im Verlage von Johann Urban Kern in Breslau sind erschienen und bei Franz Kölsche in Karlsruhe vorrätig:

Die gesellige Kinderwelt,

enthaltend: 80 Kinderspiele, 100 Pfänderauslösungen, 40 Schnellsprechsätze, 150 Sprichwörter, 110 Räthsel, 120 Räthselfragen, 10 Drakelfragen mit 300 Antworten, 30 Einzählungen, ferner launige Geschichten, Deklamationen und Kunststücke, für die Jugend bearbeitet von

Gustav Fritz.

12 Bogen. Taschenformat. Preis 54 kr.

Figuren-Theater.

Eine Sammlung von kleinen Vorstellungen für Kinder, mit Figuren leicht ausführbar, von G. Fritz.

Erstes bis fünftes Bändchen. (Das Gespenst im Wirthshause — Das Raubschloß — Das Leibergericht — Der Pächter etc.)

Preis für jedes Bändchen à 24 kr.

Eine mannigfaltige Sammlung von Puppenspielen, wie sie bis jetzt noch nicht existierte, für Kinder gewiß eine willkommenen Gabe, auch als Lesebuch angenehm unterhaltend.

Koch, Kosalie, Maiblümchen, Erzählungen für die Jugend, 45 kr.

— — — der kleine Savojarde, 27 kr.

— — — Gelegenheitsged. f. d. Jug., 36 kr.

Osten, Mary, Frühlingsblüthen, Erzählungen für die Jugend, 36 kr.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend die letzte Chorprobe zu dem ersten Abonnements-Konzert. Alle Mitwirkenden werden ersucht, präcis 6 Uhr zu erscheinen.

Konzert-Anzeige.

Donnerstag den 13. Dezember findet das erste Abonnements-Konzert im Cäcilienverein statt.

Programm.

- 1) Quartett von W. A. Mozart (Es-dur).
- 2) „Aus der Ferne“, Lied von L. v. Beethoven, gesungen von Mad. Fischer.
- 3) Trio für Pianoforte, Violin und Violoncello von L. v. Beethoven (D-dur).
- 4) Chöre und Solo aus dem Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

Subscriptionsbedingungen.

Das Abonnement für alle sechs Konzerte, welche in dem großen Saale der Eintracht stattfinden, beträgt 2 fl. 24 kr.; Mitglieder des Cäcilienvereins zahlen den ermäßigten Preis von 1 fl. 45 kr.

Billete für sämtliche Konzerte sind zu haben in den Musikhandlungen von E. Siehne und A. Bielefeld.

Die einzelne Eintrittskarte an der Kasse kostet 48 kr.

Die Billete sind überhaupt für jede Aufführung gütlich.

Gewerb-Verein.

Sigung Dienstag den 11. Dibr, Abends halb 8 Uhr.

- 1) Vorzeigung neuer Glätteis-Galoshen.
- 2) Anschaffung eines neuen Löthapparats.
- 3) Beschreibung eines Löthwerkzeugs (Feuerhand).
- 4) Verschiedene Mittheilungen.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Die Gesangs-Uebung wird eingetretener Hindernisse wegen von heute Abend auf Mittwoch den 12. Dezember, Abends 8 Uhr, verlegt.

Der Vorstand.

Einladung.

Wegen der drückenden Mehrumlage von 2493 fl. 2 kr. auf die accis- und ohngeldpflichtigen Wirthe und sonstigen Weinconsumenten, da nämlich statt der benötigten Bauschumme von 15,759 fl. 58 kr. von der Commission 18,253 fl. umgelegt wurden, so dürfte zur Constaturung der eigentlich nöthigen Bauschumme eine Besprechung dieses Gegenstandes dringend nöthig sein, und erlauben wir uns daher, sämtliche Betheiligten auf Mittwoch den 12. dieses, Nachmittags 3 Uhr, zu einer Besprechung in das Gasthaus zum Geist höflichst einzuladen.

Karlsruhe den 10. Dezember 1849.

Mehrere Wirthe.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 12. Dezember. 170. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Der Ball zu Ellerbrunn.** Lustspiel in 3 Aufzügen, von Blum. Herr Danielsonn vom Stadttheater in Hamburg: Baron Jakob von Ellerbrunn zur zweiten Gastrolle. Hierauf: **Die unterbrochene Whistparthie,** oder: **Der Strohhalm.** Lustspiel in 2 Aufzügen, von Echoll. Herr Danielsonn: Herr von Bron.

Anzeige und Einladung.

Der Hausfreund,

welcher vom 2. Dezember d. J. an erschienen, ist ein Unterhaltungs- und Neuigkeitsblatt, kein Parteilblatt; er bringt die interessantesten Erzählungen und Novellen und berichtet Alles, was in der Welt Wichtiges und Merkwürdiges erscheint, schnell, kurz und verständlich; er verschmäht es, haltlose Gerüchte und offenbare Lügen zu verbreiten, denn er strebt nach dem Ruhme zuverlässig und wahr zu sein. Alle Diejenigen also, welche außer einem Neuigkeitsblatt auch ein Unterhaltungsblatt wünschen; welchen viele und große Zeitungen nicht zu Gebote stehen; die nicht Zeit oder nicht Lust haben, in ellenlangen Blättern die einzelnen Begebenheiten zusammen zu suchen; die sich in kurzer Zeit von dem Allerneuesten in unbefangener Darstellung unterrichten wollen, werden in dem Hausfreund Befriedigung finden.

Der **Hausfreund** erscheint wöchentlich **viermal**: (Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag) auf einem halben Druckbogen groß Format und kostet **halbjährig** für Karlsruhe und Umgegend mit freier Zusendung ins Haus **1 fl. 18 kr.** — Durch die Post bezogen **1 fl. 48 kr.**

Inserate aller Art werden an- und aufgenommen und kostet die gespaltene Petitzeile **2 Kreuzer**. Bestellungen können gemacht werden bei allen Postämtern, Buchhandlungen und in der Hauptexpedition: **Karlsruhe, Spitalstraße Nr. 50.** — Einzelne Nummern kosten **2 kr.**

Ein monatliches Abonnement mit freier Besorgung ins Haus kostet **15 kr.**

Die Redaktion des Hausfreundes:
Berthold.

Um **vor Jahreschluss** mit einigen Parthien älterer Waaren rasch zu räumen, sind von heute an zum Verkaufe zurückgesetzt:

$\frac{3}{4}$ breite **Sattune** (Perse) à 9 und 10 kr. die Elle.

Hell- und dunkelfarbige **Druckcattune** à 7 und 8 kr. die Elle.

Cachemir d'Ecosse, zu Kleidern und Mänteln, à 16 kr. die Elle

Brochirte **Merinos und Orleans** à 24 kr. die Elle.

2 Ellen breite **Bettdrillche** à 16 kr. die Elle.

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 139, im Mallebrein'schen Hause.

B i t t e .

Wie öffentliche Blätter bereits berichtet, hat sich vor Kurzem in Langenalb, Oberamts Pforzheim, ein betrübender Vorfall zugetragen, welcher leider abermals Zeugniß gibt von der theilweise noch herrschenden Roheit und sittlichen Verdorbenheit.

Bürgermeister **Dahlinger**, ein braver rechtlicher Mann, begab sich am Abend des 28. October in ein Wirthshaus zu Langenalb, wo junge Bursche, unter ihnen ein beurlaubter Dragoner, der Feierstunde ungeachtet, wild fortzechten. Er wies die Bursche heim, wurde von diesen aber, als er seiner Wohnung zugeht, mit Steinwürfen verfolgt. Ein Wurf traf **Dahlinger** an den Kopf, und am 19. November ist der wackere Mann an seiner Wunde gestorben, — ein Opfer seines Dienstes. Erst 41 Jahre alt, hinterläßt er eine Wittwe mit 8 — sage acht — Kindern, wovon nur eines, zudem ein fränkisches Mädchen, der Schule entlassen ist. Vermögen ist nur wenig, und das noch überschuldet, vorhanden. Die Gemeinde kann nichts thun, weil sie selbst sehr arm ist. Milde Fonds gibt es dort nicht. Nur ein Weg bleibt also übrig, um die Noth der unglücklichen Familie zu lindern, — die Bitte an wohlthätige Menschen um milde Beiträge zu deren Unterstützung. Das Comptoir des Tagblattes ist bereit, dieselben in Empfang zu nehmen.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.**

Darmstädter Hof. Hr. Laun, Dr. v. Mannheim. Hr. Gagy, Part. v. Offenburg. Hr. Lautern, Kfm. von Voete. Hr. Reuscher, Kfm. v. Landau. Hr. Laquai, Kfm. m. Gat. v. Fahr.

Englischer Hof. Herr Massenbach, Kfm. m. Fam. v. Bühl. Hr. Huber, Part. v. Ruchlinsbergen. Hr. v. Westerbagen, Offizier mit Bed. von Konstanz. Hr. von Bränken, Offizier v. Offenburg. Hr. Scheuerlen, Rent. v. Regensburg. Herr Biegger, Kfm. v. Friedrichshafen. Hr. Sauer, Rent. v. Lübeck.

Erbprinzen. Herr Flercher, Kfm. v. Erfurt. Hr. Welcker, Hofrath v. Heidelberg. Hr. Rathy, Staatsrath u. Hr. v. Soiron v. Mannheim. Hr. Baum, Deputirter u. Hr. Wegger, Rent. v. Fahr. Hr. Weber, Partik. von Weinheim. Hr. Lothar, Bürgermstr. v. Eppingen. Hr. Geisler, Fabr. v. Hanau.

Goldener Adler. Herr Müller, Lehrer v. Sinsheim. Hr. Beringer, Lehrer v. Christheim. Hr. Banug, Part. v. Speier. Krl. Schmeßinger v. Demsbach.

Goldener Karpfen. Herr Maier, Bürgermeister v. Gausbach. Hr. Lampp, Part. v. Heitersheim. Hr. Klein, Part. v. Freudenheim.

Rothes Haus. Hr. v. Struve, L. russ. Rath mit Sohn u. Hr. Grottmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Braun, Part. m. Fam. v. Wien. Hr. Piller, Part. v. Heidelberg. Hr. Höfen, Kfm. v. Koblenz. Krl. Weber v. Neustadt.

Rheinischer Hof. Hr. Babe, Gastw. v. Straßburg. Hr. Berner, Kfm. v. Hamburg. Herr Alermann, Part. v. Göppingen. Hr. Brayer, Kfm. v. Xrier.

Zähringer Hof. Herr Maier, Kfm. v. Mannheim. Hr. Keiß, Part. m. Sohn von Freiburg. Herr Mayer, Kfm. v. Mainz. Hr. Fellner, Hr. v. Schweminger und Hr. v. Altmann, Rent. m. Bed. v. Wien. Hr. Bellet, Kfm. v. Koblenz. Hr. Dillmer, Stud. jur. v. Würzburg. Hr. Bregenger, Part. v. Bruchsal.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.